

Hauptschule, Realschule und Gymnasium abgeglichen. Anerkennenswert ist überdies der Vergleich der deutschen Daten mit den zeitgleich durchgeführten Erhebungen in Österreich, Großbritannien und den Niederlanden. So kann man den Verfassern abschließend bescheinigen, daß sie den selbstgesetzten Anspruch ihres Werks, „ein

religionspädagogischer Beitrag zur empirischen Jugendforschung“ zu sein, auf jeden Fall einlösen. Ihre Studie ist umgekehrt aber auch ein wichtiger empirischer Beitrag zur Weiterentwicklung religionspädagogischer Konzepte im schulischen Religionsunterricht und in der außerschulischen Jugendpastoral. *Martin Lechner*

ZU DIESEM HEFT

In seiner Stellungnahme zu einem Artikel des evangelischen Landesbischofs Johannes Friedrich benennt WALTER KARDINAL KASPER, Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, einige neuralgische Punkte im gegenwärtigen ökumenischen Dialog. Er plädiert für einen konstruktiven und kritischen Kommunikations- und Lernprozeß.

OTTO HERMANN PESCH, Professor für Systematische Theologie und Kontroverstheologie am Fachbereich Evangelische Theologie der Universität Hamburg, untersucht die Situation der Kirchen in der Großstadt. Dabei weist er auf Chancen und Aufgaben der Ortskirchen-gemeinden im großstädtischen Kontext hin.

Im vergangenen Jahr machte Mel Gibsons Film „Die Passion Christi“ weltweit Furore. MELANIE HELM, Assistentin am Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Theologie der Ökumene der Universität Bamberg, unterzieht den Film vor dem umfassenderen Hintergrund einer langen Tradition von Jesusfilmen einer kritischen Betrachtung.

Christen, Juden und Muslime haben als gemeinsame Basis den Glauben an den einen Gott. HANS KESSLER, Professor für Systematische Theologie an der Universität Frankfurt, skizziert aus christlicher Perspektive Voraussetzungen, Themenbereiche und Ziele eines christlich-jüdisch-muslimischen „Trials“.

Am 26. März dieses Jahres wäre Viktor E. Frankl, der Begründer der logotherapeutischen Bewegung, 100 Jahre alt geworden. BERNHARD GROM gibt einen Überblick über das Werk Frankls und die damit verbundenen psychotherapeutischen Richtungen.

Vor 25 Jahren, am 24. März 1980, wurde Erzbischof Oscar Arnulfo Romero ermordet. MARTIN MAIER erinnert an das Leben und Wirken des bedeutenden salvadorianischen Erzbischofs im Spannungsfeld des lateinamerikanischen Kontextes und römischer Interventionen.